



TIPPS VOM BIOTERRA-GARTENBERATER

Gutes für die Gärten nach Starkregen und Sturm

Starke Regenfälle, Gewitter mit Hagel und Windböen haben vielen Gärten in den letzten Wochen arg zugesetzt. Wie wir sie bei der Erholung unterstützen und was wir lieber aufgeben und neu nutzen weiss Urs Streuli, Gartenberater bei Bioterra, der Organisation für Bio- und Naturgarten in der Schweiz.

Der nasse und stürmische Juli hat Spuren in den Gärten hinterlassen. Jetzt gilt es, beschädigten Pflanzen und verhagelter Ernte nicht zu lange nachzutruern und das Beste daraus zu machen. Gartenberater Urs Streuli empfiehlt folgendes:

Boden lockern und düngen

Vor allem unbedeckte Böden sind nach so viel Niederschlag typischerweise verschlämmt, also stark verdichtet, so dass sie kaum mehr Wasser aufnehmen können. Sobald sie etwas getrocknet sind, sollte man sie flach lockern, nur die obersten 3 bis 4 cm. Bei lehmigen Böden sind tiefe Risse positiv zu werten, da sie Luft in die tieferen Schichten bringen.

Weil der Regen viel Stickstoff ausgeschwemmt hat, sollte man den Böden etwas Kompost, Hornmehl oder Pflanzenjauche zuführen. Wichtig ist, dass es sich dabei um sofort verfügbaren Stickstoff handelt. Danach wird neu gemulcht, zum Beispiel mit Rasenschnitt.

Platz für neue Kulturen machen

Angeschlagene einjährige Pflanzen, die bis Ende Juli keine eindeutigen Lebenszeichen mehr von sich geben, sollten besser abgeräumt und die Beete für anderes genutzt werden. Denn es ist nicht zu spät für neue Kulturen wie Herbstsalate, verschiedene Kohlpflanzen, Winterlauch; man kann sogar noch Buschbohnen, Rettich, Karotten oder Schnittsalate säen.

Wer keine Lust mehr hat, verwöhnt die Böden mit einer Gründüngung wie Phacelia oder ab Mitte bis Ende August mit einer Mischung aus Sommerwicken und Sommerhafer.

Verletzte Zweige und Äste wegschneiden

Bei Sträuchern und Bäumen sollte man bis Anfang August alles, was verletzt ist, wegschneiden. An Stämmen oder dickeren Ästen säubert man die Wundränder, heisst man schneidet die Rindenstücke sauber ab.

Bioterra

Bioterra ist die führende Organisation für den Bio- und Naturgarten in der Schweiz und Herausgeberin des gleichnamigen Magazins. Der Verein mit rund 16'000 Mitgliedern setzt sich für den biologischen Anbau und die naturnahe Garten- und Grünflächengestaltung ein. Das Engagement gilt der Förderung der Biodiversität und dem Erhalt der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Über 140 Biogärtnereien und Naturgartenbau-Betriebe sind Bioterra angeschlossen und als Bioterra-Fachbetrieb zertifiziert. Die rund 30 Regionalgruppen bieten schweizweit rund 200 Kurse pro Jahr an, um Praxiswissen im biologischen und naturnahen Gärtnern weiterzugeben. Mit rund 60 Gärten für Kinder engagiert sich Bioterra zudem dafür, dass auch die Generation von morgen die Natur und gesundes, biologisches Gemüse und Obst schätzen lernt.

Weitere Auskünfte

Isabel Plana
044 454 49 22
medien@bioterra.ch

Diese Mitteilung steht auf bioterra.ch/medien zur Verfügung. Bilder in Druckauflösung stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung. Die Verwendung der Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung und unter korrekter Angabe der Bildquelle gestattet.